



## Inhaltsverzeichnis

## Newsletter-Verwaltung

[Persönliche Daten ändern](#)  
[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletterabo kündigen](#)

## Impressum

Förderkreis für  
Ganzheitsmedizin  
Bad Herrenalb e.V.  
Rathausplatz 7  
D-76332 Bad Herrenalb  
tel.: +49 (0) 70 83 - 38 45  
fax: +49 (0) 70 83 - 2307

e-mail: [info@foerder-kreis.de](mailto:info@foerder-kreis.de)

Vertretungsberechtigter  
Vorstand: Dr. Kornelius Roth  
(1. Vorsitzender),  
Pfr. Alfred Meier,  
(2. Vorsitzender)  
Registergericht:  
Amtsgericht Calw  
Registernummer: VR 428

## Liebe Freundinnen und Freunde des Förderkreises, liebe Interessierte an unseren Veranstaltungen

Nach unserem Pfingsttreffen 2016 mit hoffentlich schönem, wohltuendem Nachklingen all des Erlebten und Gehörten bei denen, die daran teilgenommen haben, laden wir herzlich ein zu unserer nächsten, grösseren Veranstaltung, der Bad Herrenalber Woche der Begegnung „Wach auf und lebe!“ vom 29.07. - 04.08.2016 in der Evangelischen Akademie.

Da fahre ich mit meinem Auto in der Schweiz bei nass-kaltem, regnerisch- grauem Wetter auf der San Bernardino-Route. Nachdem mein kleines Auto, etwas langsamer geworden, der Staumauer entlang zum Stausee und zum Dorf Sufers gelangt, eröffnet sich mir rechter Hand ein wunderschöner Blick. Die Bergwiese leuchtet strahlend gelb, übersät von Löwenzahn. Blüte stand da an Blüte auf einer grossen Fläche, von der Autostraße bis zum Dorf und zur bewaldeten Anhöhe hinauf. Eine Fülle, die nicht zu übersehen war. Je weiter mein Blick ging, desto mehr verschwamm alles in diesem Gold. Einfach herrlich!? Es war doch nur Löwenzahn. Und der wächst bekanntlich vor allem in überdüngten Wiesen! Und schon ist aller Glanz weg.

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ dichtete Paul Gerhard in einem Lied. Oder es heißt „Du meine Seele singe“. Oder: „Lobe den Herrn, meine Seele.“ Das klingt so, als ob der Mensch zwei Seelen hätte, eine die der Freude fähig wäre und eine, die grübelt oder stumm vor sich hin brütet. Und die Wachgewordene redet der Matten zu, nicht lebensträge in sich kleben zu bleiben. „Hock nicht in dir selbst herum, sieh von dir ab, lass dich! Werde wieder fähig, den Wind nicht als ein Geräusch wahrzunehmen, sondern seine Stimme zu hören (Dorothee Sölle). Oder dich von dem gelben Glanz einer Bergwiese voller Löwenzahn anstrahlen zu lassen. Ohne Wenn und Aber.

„Wenn in der Gegenwart vielfach eine spirituelle Verarmung beklagt wird, so wird man sie vor allem in der Unfähigkeit, das Leben zu loben, erkennen. Jemand mag die Wolken dahinjagen sehen, den Wind spüren und die Fische im Wasser spielen sehen und sie zugleich nicht sehen, weil sie oder er sich nicht darüber wundert, sondern trübsinnig in sich selber hockenbleibt. Von allein lobt es sich nicht leicht. Es ist sehr viel naheliegender, dem Leben abzulesen, was ihm angetan worden ist, ... statt die Schönheit des Lebens tief in sich zu spüren und wahrzunehmen“ (ebenfalls Dorothee Sölle).

Woche der Begegnung nennen wir die bevorstehende einwöchige Zeit in der Evangelischen Akademie in Bad Herrenalb, weil sie Raum bietet, begleitet von erfahrenen Therapeuten und Therapeutinnen, dem Leben, wie es nun einmal ist und den Menschen, die mit uns da sind und uns selbst so offen und so spürig zu begegnen, wie es uns möglich ist.

„Wach auf und lebe!“ Mit diesem Zuruf als Motto haben wir wiederum eine Reihe von therapeutischen Gruppenangeboten zusammengestellt, mit denen wir etwas von der Ganzheit des Lebens erfahren können, wie es der bekannte Text von Richard Beauvais ausdrückt:

Wir sind hier,  
weil es letztlich kein Entrinnen vor uns selbst gibt.  
Solange der Mensch sich nicht selbst in den Augen und Herzen seiner Mitmenschen begegnet, ist er auf der Flucht.  
Solange er nicht zulässt, dass seine Mitmenschen an seinem Innersten teilhaben,  
gibt es für ihn keine Geborgenheit.  
Solange er sich fürchtet, durchschaut zu werden, kann er weder sich

selbst noch andere erkennen – er wird allein sein.  
Wo können wir solch einen Spiegel finden, wenn nicht in unseren Nächsten?  
Hier in der Gemeinschaft kann ein Mensch erst richtig klar über sich werden  
und sich nicht mehr als den Riesen seiner Träume oder den Zwerg seiner Ängste sehen,  
sondern als Mensch, der – Teil eines Ganzen – seinen Beitrag leistet.  
In solchem Boden können wir Wurzel schlagen und wachsen; nicht mehr allein – wie im Tod –  
Sondern lebendig als Mensch unter Menschen.

Der Flyer der Begegnungswoche kann unter [www.foerder-kreis.de](http://www.foerder-kreis.de) im PDF-Format angesehen und heruntergeladen werden. Wir senden den Flyer auch gerne zu.

Wir freuen uns sehr, wenn die Begegnungswoche wie in den letzten Jahren erneut zustande kommt und erwarten gerne möglichst rasch Deine/Ihre Anmeldung schriftlich oder per E-Mail an [info@foerder-kreis.de](mailto:info@foerder-kreis.de)

Mit dem Satz von Krishnamurti „Wahres Mitgefühl ist immer stark und die wahrhaft Starken sind voller Zärtlichkeit“ grüsse ich Euch und Sie herzlich. Gute 24 Stunden.

Im Namen des Vorstandes des Förderkreises  
Alfred Meier

---

Besonders hinweisen möchten wir auf Bernward Bogs Einführungsvortrag, der sich mit neuen Ansätzen in der Traumatherapie am Beispiel eines Einsatzes im ehemaligen Bürgerkriegsgebiet in Sri Lanka befasst. Im Anschluss findet sein Seminar "Die Reskue-Methode", welches eine achtsame Methode von Körper- und Traumatherapie eröffnen möchte, statt.

Auch das 2-tägige Seminar "Die Essenz von Ausdruck und Stille" mit Christian Willumeit-Reichenecker wird dieses Jahr wieder neben Bonding, Biodanza und den spirituellen Impulsen von Alfred und Claire die Begegnungswoche bereichern.

---

#### **Kommende Veranstaltung(en) im Sommer**

"Der Clown in uns - Humor und die Kraft des Lachens" mit David Gilmore, Seminar vom 24.08. bis 28.08.2016.  
Beginnend mit dem Erlebnisabend am 24.08.2016 um 19.00 Uhr, der auch einzeln besucht werden kann.  
Kosten: Seminar mit Erlebnisabend 330,-€/310,-€; nur Erlebnisabend 25,-€/30,-€.